

ANMELDEN

Per E-Mail: sekretariat@netzwerkasyl.ch

Per Post :
Verein Netzwerk Asyl Aargau
Postfach 15, 5623 Boswil

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Funktion _____

Adresse _____

E-Mail _____

Ich nehme an folgenden Workshops teil:
(Bitte Workshop-Buchstabe angeben)

Falls nicht zur ganzen Tagung:
Ich komme am Vormittag (),
zum Mittagessen (), am Nachmittag ()

Wer sich bis spätestens
Dienstag, 8. November anmeldet,
erleichtert uns die Vorbereitung. Danke!

TAGUNGSORT

Zwinglihaus
der Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Kirchbergstrasse 16
5000 Aarau

Anfahrt
Vom Bahnhof zu Fuss dem Wanderweg
Richtung Jura über die Aare folgen,
ca. 15 Minuten.

oder Bus Nr. 4 (Abfahrt ..10 und ..40) bis
Sonnmattweg, 6 Minuten, dann 160 m
weiter zu Fuss.

Mit Auto oder Velo: Vom Mittelland her
Transit Richtung Basel über die
«Kettenbrücke», nach 150 m (Tankstelle)
nach rechts.

Von der Staffelegg oder von Biberstein her:
Nach der Abzweigung zur «Kettenbrücke»
gleich nochmals nach links. Einige Parkplätze
vorhanden.

Ein Situationsplan befindet sich auf
www.netzwerkasyl.ch

Die Kosten für die Tagung trägt der Verein.
Ein Kollektenkässeli ist bereit.

**DAMIT
ASYLSUCHENDE
SICH ZURECHT-
FINDEN**

**Fünfte Netzwerktagung
Samstag 12. November 2011
Zwinglihaus Aarau**



Asylsuchende haben Ressourcen, und die sollten genutzt werden.

Sie davon abzuhalten, ihre Talente zu entfalten, ist nicht nur ihnen gegenüber unfair, sondern bringt auch uns um wichtige Impulse.

Freiwillige leisten im Aargau bereits Erfreuliches für und mit Asylsuchenden. Sie ergänzen die karge Betreuung des Kantonalen Sozialdienstes.

Vor einem Jahr haben wir die Integration der Asylsuchenden zur Sprache gebracht. Doch wollen viele, so auch die Mehrheit der Politiker und Behörden, nicht darauf eingehen, weil das Asylgesetz eine solche nicht vorsieht. Es wird befürchtet, integrierte Asylsuchende könnten nicht mehr zurückgeschickt werden.

Aus der Erfahrung, dass manche Asylsuchende Monate, ja Jahre in der Schweiz bleiben (müssen), wollen wir dazu beitragen, dass sie diese Zeit sinnvoll nutzen können. Sie kommen aus Staaten und aus Gesellschaften, welche der Entfaltung des Menschen aus verschiedenen Gründen im Wege stehen. Deshalb sollen sie bei uns etwas lernen können, das ihnen nützt, ob sie hier bleiben oder dereinst wieder zurückkehren.

Der Vormittag der Tagung ist dieser Sache gewidmet.

PROGRAMM

- 09.00 Eintreffen, Erfrischung, Kontakte
- 09.30 Begrüssung und Einführung ins Thema
- 09.50 Referat von Giorgio Leuenberger, Caritas LU
«Asylsuchende im Kanton Luzern»
anschliessend Diskussion
- 10.50 Pause und Erfrischungen
- 11.10 Projekte für und mit Asylsuchenden nebst
«contact» und Deutsch:
 - ⇒ Wasch- und Putzkurs (Rheinfelden)
 - ⇒ Den Besuch der Kantonsschule für Berufsbildung (KSB) ermöglichen
 - ⇒ Sprachpatenschaften (Freiamt)
 - ⇒ Waldarbeiten (Aarau)
 - ⇒ Familiengärten (HEKS)
- 12.15 Mittagspause mit Mittagessen
- 13.30 Workshops
- 14.20 Pause mit Erfrischungen
- 14.40 Workshops
- 15.30 Ende der Tagung

Informative Drucksachen, welche anregend für andere sein können, bitte mitbringen und auflegen!

WORKSHOPS

Workshop A

Vertiefung, Ergänzung, Klärung von Beiträgen des Vormittags, Erarbeitung neuer Ideen
⇒ Leitung: Ursi Felber

Workshop B

Deutsch-Unterricht für Asylsuchende
⇒ Leitung: Elisabeth Straumann (angefragt)

Workshop C

Basisfragen des Asylwesens
⇒ Leitung: Patrizia Bertschi

Die Workshops lassen die Teilnehmenden Erfahrungen und Einsichten austauschen und so voneinander lernen.